

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 68 (1995)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Wettkampftag '95 in Stans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wunderprächtiges Wetter, Innerschweiz pur (unser Bild zeigt den Bürgenstock, Stansstad und den Vierwaldstättersee). Von diesem Punkt aus mussten Distanzen geschätzt werden. Ein besonderes Erlebnis für alle Wettkämpferinnen und Wettkämpfer sowie für die zahlreich erschienenen Gäste.

Fotos: Meinrad A. Schuler

300 Armee-Logistiker in Nidwalden

Über 100 Leute sorgten für das Wohl der hellgrünen Wettkämpfer - und Petrus ganz besonders. Während die teilnehmenden Fourierschüler und die -schülerin sowie die angehenden Versorgungs-Offiziere am Freitag noch nicht optimale Witterungsbedingungen vorfanden, erlebte das Hauptfeld am Samstag, 16. September, einen Bilderbuchtag. Stans und seine Umgebung bescherten den über 300 Wettkämpferinnen und -kämpfern erlebnisreiche Momente.

-r. Vorweg: Korpskommandant Simon Küchler betonte während des Wettkampfes: «Ich bin den Organisatoren grossen Dank schuldig, sie haben ihre Arbeit bestens bewältigt. Enttäuscht bin ich, dass es immer noch militärische Stellen gibt, die sich nicht bewusst sind über die Bedeutung der ausserdienstlichen Tätigkeit.

Hptm André Grogg, Buchrain, als OK-Präsident, Hptm Marcel Lattion, Schötz, als Wettkampf-Kommandant, und Four Christoph Amstad, Seewen, als Präsident der durchführenden Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV), sowie der Zentralpräsident des SFV, Urs Bühlmann, Luzern, strahlten wie die Sonne, als der 22. Wettkampftag der Hellgrünen Verbände (fast) reibungslos über die Bühne ging. Der Stand Nidwalden bot den über 300 Wettkämpferinnen und -kämpfern hauptsächlich am Samstag ideale Bedingungen. Alle Anwesenden fanden nur lobende Worte über den anspruchsvollen Parcour rund um Stans, die zuvorkommende Gastfreundschaft der Nidwaldner Bevölkerung und die Organisation. Dazu Ehrengast Divisionär Jean-Daniel Mudry, Kdt Geb Div 9: «Es stellt einen auf! Ich habe einen guten Eindruck von der ganzen Organisation.»

Unverhoffte Überraschungen

Abgekämpft, ein wenig müde, aber doch mit sich und der ganzen Welt zufrieden, kamen die Aktiven ins Ziel bei der Sportanlagen Eichli in Stans. Nach dem Schiessen im Schützenhaus und der dreissig Fragen umfassenden anspruchs-



OK-Vizepräsident Four Adrian Wyrsch (links) anlässlich der Startnummer-Ausgabe. Rechts im Bild Kpl Silvia Ulrich, VSMK Zürich.

vollen fachtechnischen Prüfung (10 der insgesamt 300 Punkte für eine Frage wie «Was verstehen Sie unter <Julienne>?»), der Velofahrt über den geschichtsträchtigen Allweg, Fussmarsch zum Kreuz auf dem Muotterschwandberg, Rotzloch oder Fürigen: Die Mitmachenden erlebten ein selten so schönes Landschaftspanorama. Eine Standseilbahn im Berg (in einer noch «scharfen» Festung der Armee) mit einer Spurenbreite von 0.60 m, 432 m Länge, einer Höhendifferenz von 288 m und einer Steigung von 60 Prozent nahm den Aktiven das Besteigen von 1372 Stufen ab! Apfelsorten,

Getreidearten, optimale Einrückungsverpflegung, Gewürz- und Kräuterkunde, Schnittarten oder die richtige Zuordnung von Wurstwaren erforderten viele Kenntnisse über den Verpflegungsdienst. «Erste Hilfe», Distanzschätzen oder AC-Schutzdienst waren nebst der nahezu 17 km langen Distanz Aufgaben, die es von der Zweierpartrouille zu lösen galt.

Nicht ganz unfallfrei

Ein Bänderriss und ein auftretendes Problem mit dem Knie forderten die Sanitäter, die die beiden Zürcher Wehrmänner umgehend ins Spital Stans einlieferten. Sie

konnten aber am gleichen Tag wieder entlassen werden. Zudem mussten 22 «Blattern» verarztet werden.

Für die grossartige Leistung wurden die Feldpöstler, Truppenköche, Küchenchefs, Fouriere, Quartiermeister, Kommissariats-Offiziere, die Versorgungsspezialisten der Schweizer Armee sowie die zahlreich erschienenen prominenten Gästen, u.a. auch Landammann und Militärdirektor Edi Engelberger, Stans, beim Bankett mit fernsehreifem Rahmenprogramm im «Pestalozzi-Saal» voll und ganz belohnt. Die alle vier Jahre stattfindende Austragung war somit ein würdiger Beitrag der Zentralschweiz zum 75-Jahr-Jubiläum dieser aktiven Sektion an die «Hellgrünen». Dazu aber Wettkampfkommandant Marcel Lattion: «Ein Dankeschön gebührt besonders der Nidwaldner Bevölkerung, die unseren Anlass so grossartig unterstützte.

Ein besonderer Dank gebührt bestimmt dem Organisationskomitee, das wirklich keine Mühe scheute, diesem Anlass einen besonderen Stempel aufzudrücken. Gerade in der heutigen Zeit sind solche unentgeltliche Arbeiten für unsere Landesverteidigung nicht selbstverständlich. Ebenfalls die vielen guten Geister hinter und vor den Kulissen waren Tag und Nacht auf den Beinen - zum Wohle der Wettkämpferinnen und -kämpfer sowie den vielen Ehrengästen und hohen Militärs.

So hoffen wir, dass beim nächsten Mal in Bern sich dafür mehr interessieren werden, aktiv am Wettkampf mitzumachen.



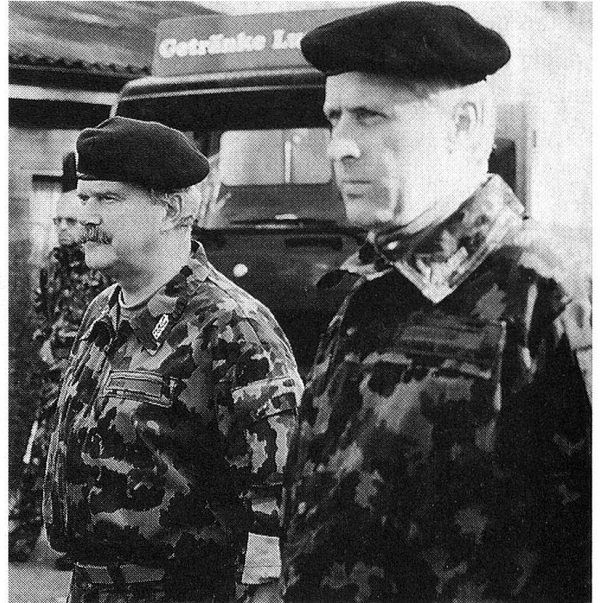
Altbekannte Gesichter an den hellgrünen Wettkampftagen: (v.r.n.l.) Wm Franz Leemann (Präsident des VSMK) und Adj Uof Ueli Schmutz.



Zahlreiche Ehrengäste erwiesen dem 22. Wettkampftag in Stans die Ehre. Quasi beim Antrittsverlesen durch OK-Präsident Hptm André Grogg erkennt man v.l.n.r. alt Redaktor «Der Fourier» und Ehrenmitglied Major Hanspeter Steger, Küsnacht, Oberst Stephan Jeitziner, Chef Abt Kom D, Bern; Br Even Gollut, Oberkriegskommissär, Bern; Oberst Hans Beyeler, Chef Kom D Ter Div 9, Steffisburg; Korpskommandant Simon Küchler, Kdt Geb AK 3, Zug; Divisionär Jean-Daniel Mudry, Kdt Geb Div 9, Bellinzona, und Oberst i Gst Franz Jäggi, Instr Chef Vsg Trp, Bern.

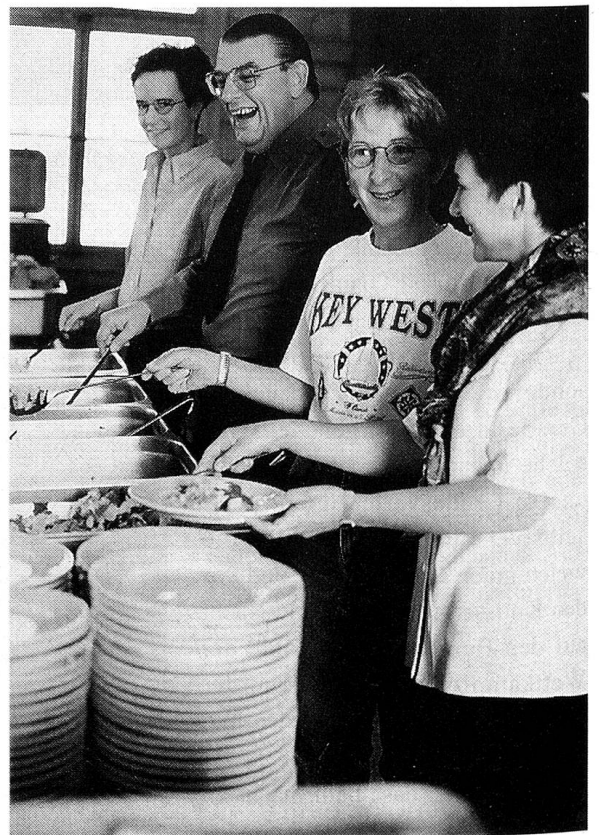


Oberst Erwin Wernli, Chef Kom D F Div 5, Oberbözberg, im Gespräch mit den Aargauern Fourieren Anton Kym (43) und Peter Remund (41) auf dem anspruchsvollen Parcours.



Stets gergesehene Gäste: Divisionär Ruedi Witzig, Kdt Ter Div 2, Kriens, und Oberst i Gst Pierre-André Champendal, Kdt Four Schulen, Bern.

Das eingespielte Tandem, das während des Wettkampftages dafür sorgte, dass die Auswertungen bestens klappten. Hansruedi Schürmann erstellte das Computerprogramm und wertete die Daten aus mit Renate Lattion, der Gattin des Wettkampfkommmandanten.



Eine stets aufgestellte Fassmannschaft während des Mittagessens.



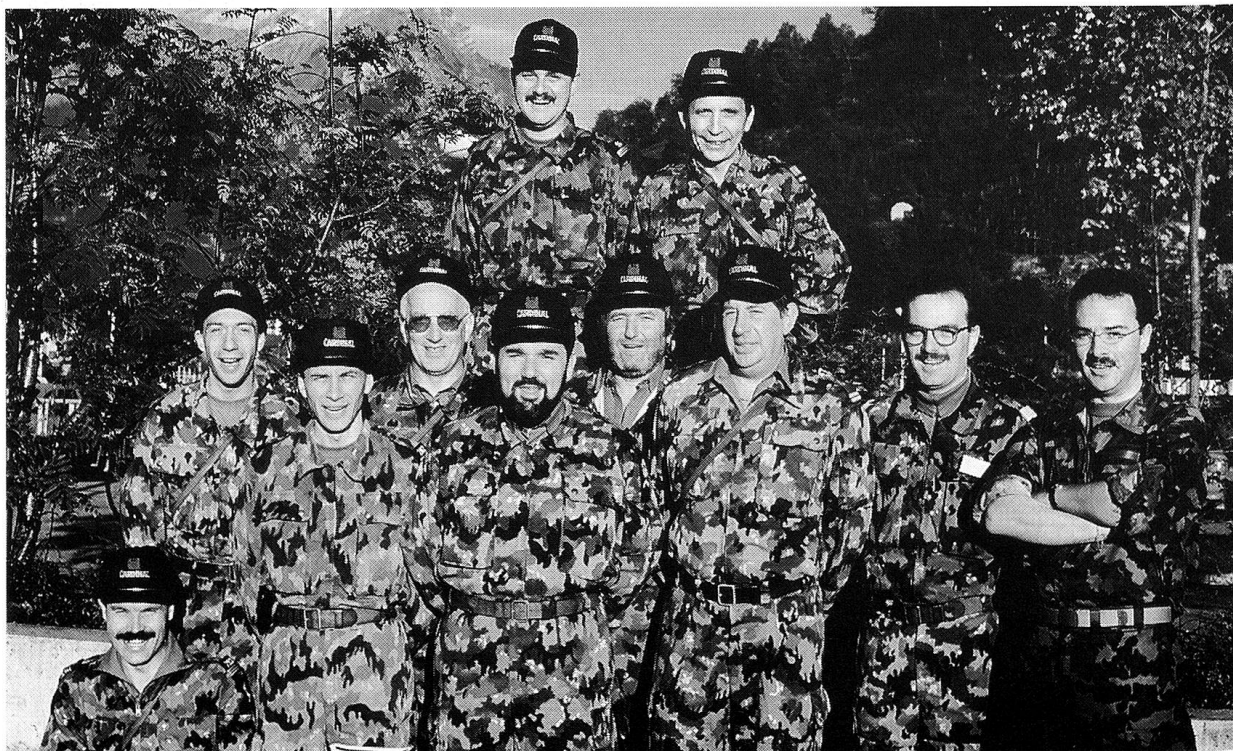
Alles bekannte Gesichter, die gespannt dem Distanzenschützen auf dem Aussichtsberg Muotterschwandberg beiwohnten.



Edi Engelberger, Landammann des Standes Nidwalden (ganz links), liess sich die eindrücklichen Tage in seinem Hauptort nicht entgehen. Das freute natürlich Zentralpräsident Urs Bühlmann (Dritter von links) und alle Gäste.



Inmitten des OK-Präsidenten Hptm André Grogg (rechts) und Wettkampf-Kommandant Hptm Marcel Lattion die beiden Sieger in der Kategorie «Four Geh/Four/Qm/C Kom: Oblt Stephan Bannwart (2. v.l.) und Oblt Fridolin Schwitter.



In der Sektionswertung des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) siegte mit einer Punktezahl von 746 die Sektion Ticino (unser Bild). 2. Graubünden (342), 3. Ostschweiz (278), 4. Aargau (240), 5. Beider Basel (230), 6. Solothurn (131), 7. Bern (100), 8. Romande (96), 9. Zürich (89) und 10. Zentralschweiz (43).

Resultate auf einen Blick

Anton Kym, Sektion Aargau, brachte es wohl auf einen Nenner: «Ich habe keine Sekunde bereut, an diesem gut organisierten und abwechslungsreich angelegten Wettkampftag überhaupt teilgenommen zu haben.» «Der Fourier» druckt einen Auszug aus der Rangliste ab (wie immer - ohne Gewähr...).

Fourierschule 3/95 Bern (rangiert 40 Patrouillen)

1.	Kpl Kurmann René	Kpl Rauch Daniel	867
2.	Kpl Brügger Urs	Kpl Schnyder René	855
3.	Kpl Seiler Roger	Kpl Greber Reto	855
4.	Kpl Rüfenacht Beat	Kpl Christen Daniel	827
5.	Kpl Catregn Roger	Kpl Josty Reto	825
6.	cpl Caccia Roberto	cpl Rassega Fabrizio	823
7.	Kpl Bumann Omar	Kpl Roth Philipp	821
8.	Kpl Cavalli Benjamin	Kpl Roth Thomas	819
9.	Kpl von Känel Adrian	Kpl Spring Marc	803
10.	Kpl Liechti Martin	Kpl Hebeisen Jürg	797
11.	Kpl Bättig Michael	Kpl Lütolf Marc	793
12.	Kpl Bircher Michael	Kpl Wyser Oliver	793
13.	Kpl Bruggmann Andreas	Kpl Bitterli Hugo	789
14.	Kpl Müller Robert	Kpl Bütler René	784
15.	Kpl Hangyi Georg	Kpl Schibig Marco	781
16.	Kpl Müller Armin	Kpl Grossrieder Urs	779
17.	Kpl Hertig Patrik	Kpl Hubacher Ralph	779
18.	cpl Cina Frédéric	cpl Waelti Sébastien	775
19.	Kpl Aschwanden Michael	Kpl Suter Martin	773
20.	Kpl Breitschmied Tobias	Kpl Scheidegger Emanuel	763



Keine neue Grussformel - sondern der «Sonnenschutz» eines Links- und eines Rechtshänders.

Offiziersschule Versorgungs-Truppen Bern (21 rangiert)

1.	Vsg Asp Käser Daniel	Vsg Asp Rölli Beat	739
2.	Qm Asp Seiler Konstantin	Qm Asp Beuret Chr.	680
3.	Vsg Asp Wüest Marc	Vsg Asp Heri Patrick	626
4.	Qm Asp Geisser Michael	Qm Asp Spichiger Pascal	617
5.	Qm Asp Schütz Christoph	Qm Asp Willen Markus	555
6.	Vsg Asp Bachmann Marco	Vsg Asp Iseli Jürg	539
7.	FP Asp Weyermann P.	FP Asp Studer Peter	535
8.	Qm Asp Steffen Pius	Qm Asp Barmettler Roger	528
9.	Qm Asp Descombes Joel	Qm Asp Schwarz Thomas	523
10.	Qm Asp Graf Reto	Qm Asp Todesco Stefan	514
11.	Qm Asp Wydler Christopf	Qm Asp Lätsch Marius	513



Lieber Fabio Pfaffhauser (rechts), die Hand von Four Herbert Imboden (Resort Sport) zeigt in eine andere Richtung.



Für Sie im Einsatz waren Meinrad A. Schuler und Heidi Wagner

Das war ein Superding. Es herrschte eine gute Stimmung rund um den 22. Wettkampftag. Den Ton dazu gaben an: (v.l.n.r.) Four Christoph Amstad, Präsident Sektion Zentralschweiz SFV, Wettkampfkommmandant Hptm Marcel Lattion und OK-Präsident Hptm André Grogg.



Anzupacken galt's überall; war's nun für den Rückschub der Zwischenmahlzeiten (v.l.n.r. oben) mit Four Guido Schaller, Four Jean-Paul Gudat und Four Werner Rätz. Ebenso wusste Four Monika Kopp (unten links) ihre Aufgaben im Ressort Damenprogramm und Unterhaltung zu meistern.

Resultatentafel der Four Geh/Four/Qm/C Kom-Kategorie

Alterskategorie 20 bis 34 Jahre (35 Patrouillen rangiert)

1.	Oblt Bannwart Stephan Oblt Schwitter Fridolin	Zentralschweiz	866
..2.	Major Flühmann Hans-Ueli Oblt Britschgi Oliver	Berner Oberland	843
3.	Hptm Lowiner Erich Four Gebert Stefan	Ostschweiz	823
4.	Four Eckert Christoph Four Griner Thomas	Beider Basel	792
5.	Cap Pietra Renato Cap Fonti Claudio	Ticino	792
6.	Oblt Frank Andy Oblt Anderegg Roman	Zürich	790
7.	Kpl Bösch Guido Hptm Sigg Rudolf	Winterthur	786
8.	Four Thalmann Patrick Four Mathis Axel/Kpl Lohm Kurt	Zürich	786
9.	Major Caspar Alfred Four Zurmühle Gerhard	Graubünden	781
10.	Oblt Knöpfel Martin Oblt Taverna Daniel	Ostschweiz	776
11.	Four Gross Robert Four Meier Walter	Graubünden	775
12.	Four Sommer Beat Four Bär Stephan	Beider Basel	745
13.	Four Wider Ralf Four Steiner Rolf	Aargau	743
14.	four Schmutz Marcel four Savelli Oliver	Romande	740
15.	Cap Gualdani Mauro Ten Moro Stefano	Ticino	734
16.	Four Preisig Ruedi Hptm Zuppiger Pius	Ostschweiz	730
17.	Four Rohrer Christian Four Aerni Manfred	Ostschweiz	725
18.	Lt Liechti Christian Four Raster Josua	Zürich	725
19.	Lt Kindlimann Andreas Four Truog Markus	Bern	713
20.	Hptm Lutz Christian Oblt Bucher Adrian	Ostschweiz	713

«Kaffi Träsch»

Meinrad A. Schuler konsumierte anlässlich des Wettkampftages dieses Nationalgetränk der Innerschweizer.

Duschprobleme gab's eigentlich nur am Freitag, als die Fourierschüler (pardon) und die Fourierschülerin an der Reihe waren. So mussten sich die männlichen Teilnehmer etwas beeilen, damit sich die Dame während einer ganzen Viertelstunde im grossen Duschaum von den Strapazen erfrischen konnte.

*Anscheinend hatte Korpskommandant Simon Kuchler seine Uhr schon vor Ablauf der **Sommerzeit** zurückgestellt. Denn er erschien eine ganze Stunde zu früh. Aber sein angeborener Humor verwandelte sich in Schalk: «Das kann halt passieren.»*

*Das Auswertungsbüro arbeitete zusammen mit den Aussenposten mit **Fax-Übermittlung**. So trafen die Daten innert kürzester Zeit ein und konnten im Computer gefüttert werden.*

*Apropos Fax. Ein praktisches Übermittlungsgerät. Aber - ohä lätz; wenn weit und breit kein **Stromanschluss** da ist. Kurzerhand wurde ein Bauer «mobilisiert», der das Unmögliche doch noch möglich machte.*

*Alle Hände voll zu tun hatte Four Monika Kopp. Schliesslich zeichnete sie verantwortlich für die Unterhaltung und das **Damenprogramm**. Und die lieben Frauen «rasten» von einer Festung ins Nidwaldner Museum, zum ausgiebigen*

Fortsetzung auf Seite 13

Alterskategorie 35 bis 49 Jahre (27 Patrouillen rangiert)

1.	Oblt Gerster Konrad Major Zahn Heinz	Bern	852	<p><i>Apéro und schliesslich mit einer Stunde Verspätung zum wohlverdienten Mittagessen. Strahlende Gesichter dankten für dieses schöne Erlebnis in Nidwalden. - und auch Petrus liess die Frauen nicht im Stich.</i></p> <p><i>«Mit fehlt ein Wanderpreis» stellte plötzlich Wettkampfkdt Marcel Lattion fest. «Vielleicht gibt's diese Kategorie gar nicht mehr», meinte Zentralpräsident Urs Bühlmann.</i></p> <p><i>Die Ruhe selbst war OK-Präsident Andy Grogg. Sogar dann, als er wegen eines defekten Autos auf den Polizeiposten musste. «Schliesslich, dieser Schaden ist bestimmt nicht durch uns verursacht worden.»</i></p> <p><i>Eine Riesenarbeit erledigten ebenfalls Lt Stefan Enz mit seinen acht Mannen. Schliesslich standen acht Militärfahrzeuge, ein Anhänger und 100 Velos im Einsatz.</i></p> <p><i>Der Personalplanung wurde grosse, manchmal allzugrosse Beachtung geschenkt. «Der Fourier»-Redaktions-Mitarbeiterin wollte für einmal den Schreibtisch und Fotoapparat vergessen und ihr Können auch im Service bei der Mittagsfassmannschaft zur Verfügung stellen. Ganz erstaunt meinte sie aber: «Habt ihr auch im Militär immer zuviel Leute im Einsatz?»</i></p> <p><i>Der Titel «Kaffi Träsch» ist eigentlich dem Winterthurer Benito Enderli zu verdanken. Der Kommandant Fourierschulen und der Schreibende genehmigten sich in der Festwirtschaft ein solches «Kaffi avec». Darauf Enderli: «Mer schmökts, dass mier i de Innerschwyz sind»...und bestellte ebenfalls diese «Spezialität».</i></p>
2.	Hptm Schreier Erich Four Huber Enrico	Zürich	847	
3.	Four Thummel Lukas Four Büeler Franz	Beider Basel	820	
4.	Hptm Maron Fredy Four Eglin Erich	Bern	818	
5.	Major Meyer Josef Four Santschi Adrian	Bern	806	
6.	Hptm Järman Werner Hptm Röllin Reto	Aargau	806	
7.	Hptm Stähli Jürg Hptm i Gst Haldimann Hansueli	Bern	801	
8.	Ten Col Ghezzi Luigi Ten Col Ruffa Felice	Ticino	786	
9.	cap Foehn Tommy four Gardy Fernand	Romande	774	
10.	Major Vonlanthen Rolf Major Knecht Eduard	Bern	772	
11.	Four Flück Manfred Four Herzog Christoph	Beider Basel	747	
12.	Hptm Aebi Anton Four Henny Christian	Bern	747	
13.	Four Wehrli Albert Four Häusermann Werner	Ostschweiz	723	
14.	Magg Foletti Giovanni Cap Mondin Fausto	Ticino	723	

Alterskategorie über 50 Jahre (5 Patrouillen rangiert)

1.	Hptm Heimann Peter Oberstlt Landolt Louis	Zürich	841
2.	Oberst Meier Peter Oberst Brunner Arnold	Aargau	839
3.	four Hornung Michel four Auberson Jean-Jaques	Romande	646
4.	Four Kym Anton Four Remund Peter	Aargau	591
5.	Four Bär Ambros Four Mattmann Werner-Peter	Zürich	346